



Pegnitz 2030

# Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die Stadt Pegnitz

## Teil B –

### Ortsteilprofil Horlach



# Impressum

## **Pegnitz 2030**

### **Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die Stadt Pegnitz**

#### **Teil B – Ortsteilprofil Horlach**

#### **AUFTRAGGEBER**

##### **Stadt Pegnitz**

vertreten durch Herrn  
Ersten Bürgermeister Uwe Raab  
Hauptstraße 37  
91257 Pegnitz

Stand: April 2017

Betreut und gefördert durch die Regierung von  
Oberfranken

Betreut durch das Amt für Ländliche Entwicklung  
Oberfranken

#### **AUFTRAGNEHMER UND VERFASSER**

##### **KlimaKom eG**

Bayreuther Straße 26a  
95503 Hummeltal

Dr. habil. Sabine Hafner  
Tel +49 9201 / 20 24 364  
sabine.hafner@klimakom.de  
www.klimakom.de

##### **Universität Bayreuth**

Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften  
Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

Prof. Dr. Manfred Miosga  
Tel +49 921 / 55 22 80  
manfred.miosga@uni-bayreuth.de

##### **Dipl. Ing. Edith Obrusnik**

Architektin und Stadtplanerin  
Luitpoldstr. 40 a  
96052 Bamberg  
Tel +49 951 / 2972662  
info@architekturbuero-obrusnik.de

##### **Popien & Partner Wirtschaftsgeographie**

Pestalozzistr. 40c  
80469 München

Dr. Ralf Popien  
Tel +49 89 / 260 234 98  
popien@popien-partner.de  
www.popien-partner.de

##### **BaurConsult Architekten Ingenieure**

Bahnhofstraße 21-23  
91257 Pegnitz

Dipl. Ing. Matthias Kraft  
Tel +49 9241 / 985 0  
matthiaskraft@baurconsult.com  
www.baurconsult.com



## Inhalt

Ortsteilprofil Horlach.....	4
1 Einleitung.....	4
2 Bevölkerung.....	4
3 Soziale und kulturelle Infrastruktur.....	6
4 Einzelhandel, Gastronomie & Gewerbe .....	6
5 Städtebau.....	8
5.1 Bauliche Entwicklung.....	8
5.2 Identitätstiftende Gebäude und Einrichtungen, Charakteristika .....	10
5.3 Sanierungsbedarf - Gebäude .....	12
5.5 Wohnflächen – Innenentwicklungspotenziale .....	14
5.6 Öffentlicher Raum.....	16
6 Verkehr .....	18
7 Entwicklungsbedarfe aus Sicht der Bevölkerung.....	20
8 Stärken-Schwächen-Analyse.....	22
9 Zielsetzungen für die Ortsteilentwicklung.....	23
10 Maßnahmen und Maßnahmenplan .....	24

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Altersstruktur Hainbronn (Mai 2014) .....	5
Abbildung 2: Altersstruktur Pegnitz gesamt (Mai 2014) .....	5
Abbildung 3: Gebäudenutzung Horlach .....	7
Abbildung 4: Identitätsstiftende Gebäude und Einrichtungen Horlach.....	11
Abbildung 5: Sanierungsbedarf Gebäude Horlach .....	13
Abbildung 6: Innenentwicklungspotenziale Horlach.....	15
Abbildung 7: Öffentlicher Raum Horlach .....	17
Abbildung 8: Verkehr Horlach .....	19
Abbildung 9: Ergebnisse des Ortsspaziergangs in Horlach im Überblick .....	22
Abbildung 10: Maßnahmenplan Horlach .....	25

# Ortsteilprofil Horlach

## 1 Einleitung

Horlach befindet sich am südlichen Rand des Stadtgebietes Pegnitz. Der Ort entstand entlang der Ost-West-Verbindung zwischen Bronn und Weidelwang am nördlichen Rand des Veldensteiner Forstes. Richtung Norden führt die Verbindungsstraße nach Pegnitz. Die kreisfreie Stadt Bayreuth liegt etwa 30 km in nördlicher Richtung, während die Distanz nach Nürnberg knapp 50 km in Richtung Südwesten beträgt. Horlach liegt im Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst am nördlichen Rande des Veldensteiner Forsts und grenzt westlich an die Fränkische Schweiz. Im Zuge der Gemeindegebietsreform wurde 1978 die Gemeinde Hainbronn, zu der Horlach damals gehörte, der Stadt Pegnitz eingemeindet<sup>1</sup>.

Die Erhebung der Bevölkerungsdaten erfolgte - nach Absprache mit der Stadtverwaltung – im Rahmen der vor der Gebietsreform selbständigen Ortsteile. Da Horlach in diesem Zusammenhang zu Hainbronn gezählt wird, stehen für Horlach selbst keine Daten zur Verfügung. Aus diesem Grund werden im Folgenden die Bevölkerungsdaten von Hainbronn insgesamt aufgeführt. Im Anschluss an die Darstellung der Bevölkerungsstruktur, wird die soziale und kulturelle Infrastruktur sowie der Bestand an Einzelhandel, Gastronomie und Gewerbe sowie der Themenbereich Städtebau und Verkehr für Horlach dargestellt. Darauf aufbauend werden Entwicklungsbedarfe aus der Sicht der Bevölkerung von Horlach erläutert. Es schließen sich eine Stärken-Schwächen-Analyse sowie eine Darstellung der Zielsetzungen für die Ortsteilentwicklung von Horlach und Handlungsempfehlungen für Dorferneuerungsmaßnahmen und sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Ortsteilentwicklung an.

## 2 Bevölkerung

Im Ortsteil Hainbronn<sup>2</sup> wohnen 2181 Personen, davon 1.075 Frauen (49,3 %) und 1.106 Männer (50,7 %). Dies entspricht etwa 15,3 % der Gesamteinwohnerzahl der Stadt Pegnitz, welche sich auf 14.211 beläuft. Hiervon sind 7.275 (51,2 %) Frauen und 6.936 (48,8 %) Männer. Im SEEK von 2002 wurde die Bevölkerungszahl von Hainbronn für das Referenzjahr 2001 mit 1.907 angegeben. Dies entspricht einem Bevölkerungsanstieg in 13 Jahren von 14,4 %.

### Altersstruktur

Hainbronn weist mit einem Anteil von 16,6 % der unter 18-Jährigen einen höheren Wert als die Gesamtstadt Pegnitz (12,4 %) auf. Dies zeigt sich auch im Jugendquotienten, der mit 0,26 höher liegt als in der Gesamtstadt Pegnitz (0,23). Der Jugendquotient bezieht die Bevölkerung im noch nicht erwerbsfähigen Alter (0-18 Jahre) auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (18-64 Jahre). Zudem sind die Bevölkerungsanteile in den Altersgruppen 18-29 Jahre (13,5 %) und 30-49 Jahre (28,1 %) im Ortsteil Hainbronn höher als in Pegnitz insgesamt (11,7 % bzw. 23,8 %). Während der Anteil der über 65-Jährigen in Hainbronn mit 20,3 % deutlich geringer ist als in der Gesamtstadt Pegnitz mit 30,5 %, liegt der Anteil der 50-64-Jährigen mit 21,5 % auf demselben Niveau.

---

<sup>1</sup> RPV & architekten hauck & steger 2002, 23

<sup>2</sup> Für die Darstellung in Kap. 2 wurden die Daten des Einwohnermeldeamts zu Mai 2014 verwendet. Zu beachten ist, dass sich die Auswertung der Daten des Einwohnermeldeamts auf Hainbronn, Heroldsreuth, Hufeisen, Weidelwangermühle, Nemschenreuth, Neudorf, Willenberg, Horlach und Stein beziehen.

Abbildung 1: Altersstruktur Hainbronn (Mai 2014)

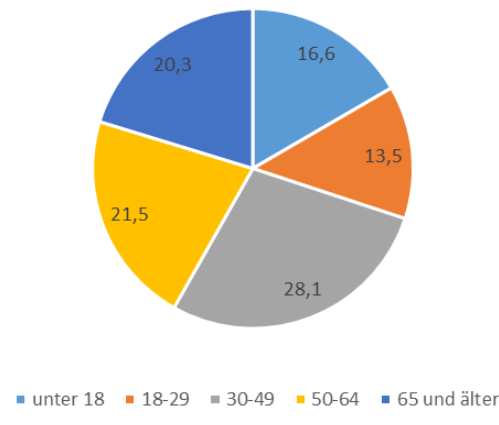
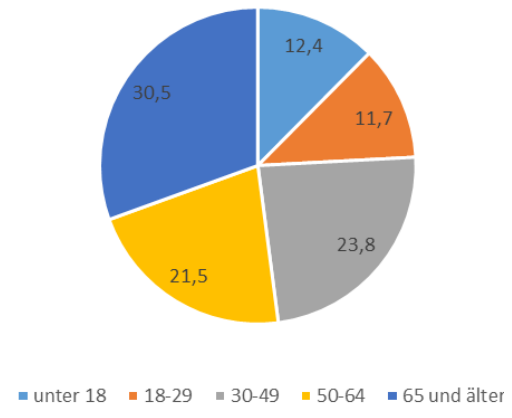


Abbildung 2: Altersstruktur Pegnitz gesamt (Mai 2014)



Der Vergleich der Altenquotienten, welcher das Verhältnis der über 65-Jährigen zur Bevölkerungsgruppe zwischen 18 und 64 Jahren beschreibt, verdeutlicht, dass Hainbronn im Durchschnitt eine etwas jüngere Bevölkerung als Pegnitz insgesamt aufweist. Der Wert des Altenquotienten beträgt für Hainbronn 0,32 und für Pegnitz 0,37. Der Altersdurchschnitt in Hainbronn beträgt 43,6 Jahre bei den Frauen und 43,0 Jahre bei den Männern. Eine detailliertere Verteilung der Altersstruktur in Hainbronn ermöglicht folgende Abbildung.

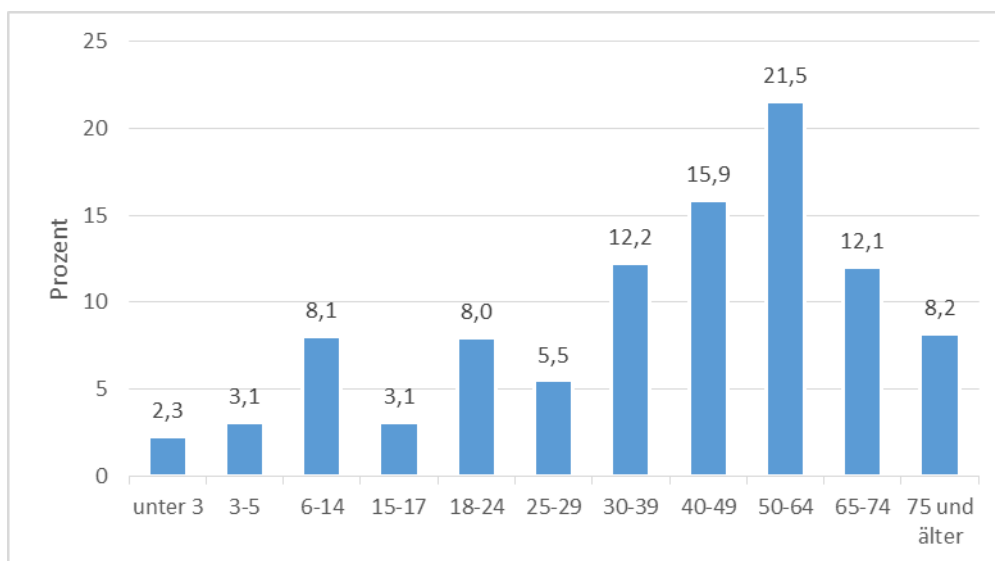


Abbildung 3: Detaillierte Altersstruktur des Ortsteils Hainbronn (Mai 2014)

### Ausländerinnen und Ausländer

Der Ausländeranteil in Hainbronn beträgt 5,0 %. In absoluten Zahlen ausgedrückt heißt dies, dass 109 Personen keine deutsche Staatsbürgerschaft haben. In der Kernstadt Pegnitz, in welcher insgesamt 7.311 Einwohner leben, liegt der Ausländeranteil bei 11,6 % und in der Gesamtstadt bei 7,9 %. Die Zahlen verdeutlichen, dass die Anteile von Ausländerinnen und Ausländern an der Bevölkerung in den Ortsteilen im Allgemeinen und in Hainbronn im Speziellen niedriger sind als in der Kernstadt.

### Unterstützungsbedarf

Basierend auf den erhobenen Bevölkerungsdaten wurde für Hainbronn und alle anderen Ortsteile der Stadt Pegnitz auf Flurstücksebene der „statistische Unterstützungsbedarf“ errechnet. Dieser klassifiziert die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Personen im Alter auf Unterstützung in der Bewältigung ihres Lebensalltags angewiesen sein werden. Der errechnete Unterstützungsbedarf gestaltet sich

umso größer, je höher das Alter der auf einem Flurstück wohnenden Personen und je niedriger im Gegenzug die Haushaltsgröße ist. Insbesondere wenn die älteren Menschen alleine leben kann davon ausgegangen werden, dass Unterstützungsbedarf von „außen“ benötigt wird. „Alleine leben“ kann durch die Merkmalsausprägungen „verwitwet“, „ledig“ und „geschieden“ operationalisiert werden. Hierbei ist zu beachten, dass die errechneten Werte nicht in jedem Einzelfall die reale Situation darstellen, etwa wenn Angehörige in der Nachbarschaft wohnen. Der statistische Unterstützungsbedarf ermöglicht allerdings einen Gesamteindruck über die Unterstützungsbedarfe in der Kernstadt und den einzelnen Ortsteilen.

In Hainbronn wurde für 19 Personen (entspricht 0,87 % der Bevölkerung Hainbronns) ein mittlerer Unterstützungsbedarf, für neun Personen (entspricht 0,41 % der Bevölkerung Hainbronns) ein hoher Unterstützungsbedarf ermittelt. Ein sehr hoher Unterstützungsbedarf wurde für vier Personen (entspricht 0,18 % der Bevölkerung Hainbronns) festgestellt. Somit besteht für 1,46 % der Bevölkerung Hainbronns ein statistischer Unterstützungsbedarf, was im Vergleich zur Kernstadt mit 1,73 % und zur Gesamtstadt mit 1,51 % einen etwas geringeren Wert darstellt.

### 3 Soziale und kulturelle Infrastruktur

Im Rahmen der Erhebungen vor Ort sowie der Internetrecherchen und Auskünfte der Stadtverwaltung wurde auch die soziale und kulturelle Infrastruktur erhoben. Diese Daten beziehen sich auf den Ortsteil Hainbronn.

- **Schützenverein „Waldeslust“ Horlach e.V.**

Der Schützenverein „Waldeslust“ Horlach e.V. wurde am 17. Januar 1954 gegründet und wurde aufgrund eines früher in Horlach ansässigen Burschenvereins mit dem Namen „Waldeslust“ benannt. Das Eröffnungsschießen fand am 23. Januar 1954 statt. In den folgenden Jahren stieg die Zahl der Mitglieder stetig an, was auf ein geselliges Vereinsleben schließen lässt. Im Jahr 2006 fiel der Beschluss ein neues Schützenhaus zu errichten, welches Anfang Juni 2008 eingeweiht wurde. Somit kann heute auf acht elektronischen Ständen und zwei Zulanagen geschossen werden. Trainingsabend ist jeweils am Mittwoch um 19.30 Uhr<sup>3</sup>.

- **Ranger Pegnitz e.V.**

- **Freizeit-/Sporteinrichtungen: Kinderspielplatz und Bolzplatz**

### 4 Einzelhandel, Gastronomie & Gewerbe

Horlach verfügt über keine Einrichtung zur Deckung des täglichen Bedarfs, wodurch die Einwohner auf die Angebote in der Umgebung, insbesondere der Stadt Pegnitz angewiesen sind. Allerdings existiert mit den beiden Gasthäusern „Peter“ und „Krieg“ ein für die Größe der Ortschaft recht umfassendes gastronomisches Angebot (siehe Tabelle).

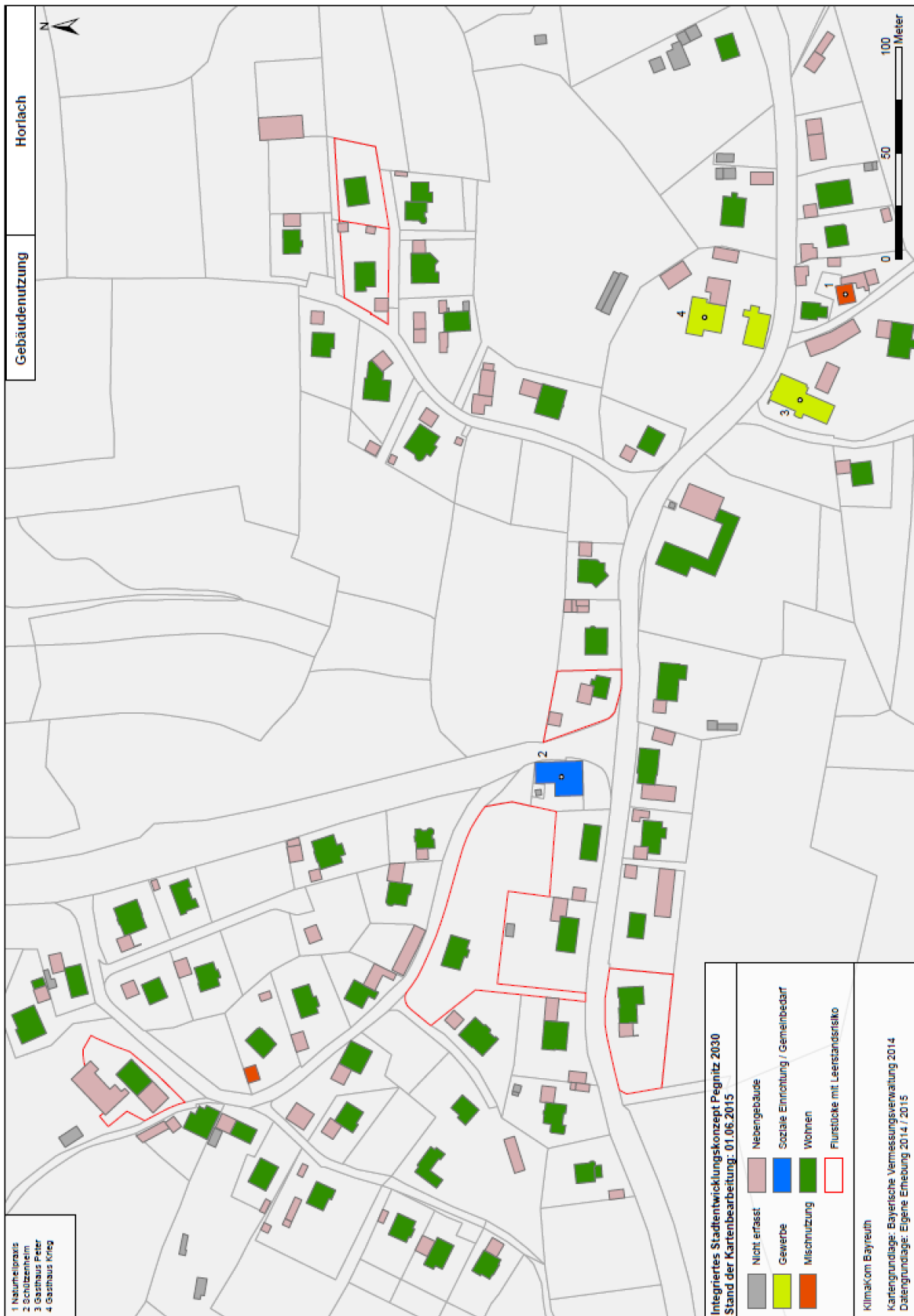
*Tabelle 1: Übersicht über Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe in Horlach*

Branche	Nähere Beschreibung	Name
Gastronomie	Gasthaus mit Hotel	Gasthaus Peter
Gastronomie	Gasthaus	Gasthaus Krieg

Die folgende Abbildung zeigt die Gebäudenutzung in Horlach.

<sup>3</sup> <http://www.sv-horlach.de/chronik>

Abbildung 3: Gebäudenutzung Horlach





## 5 Städtebau

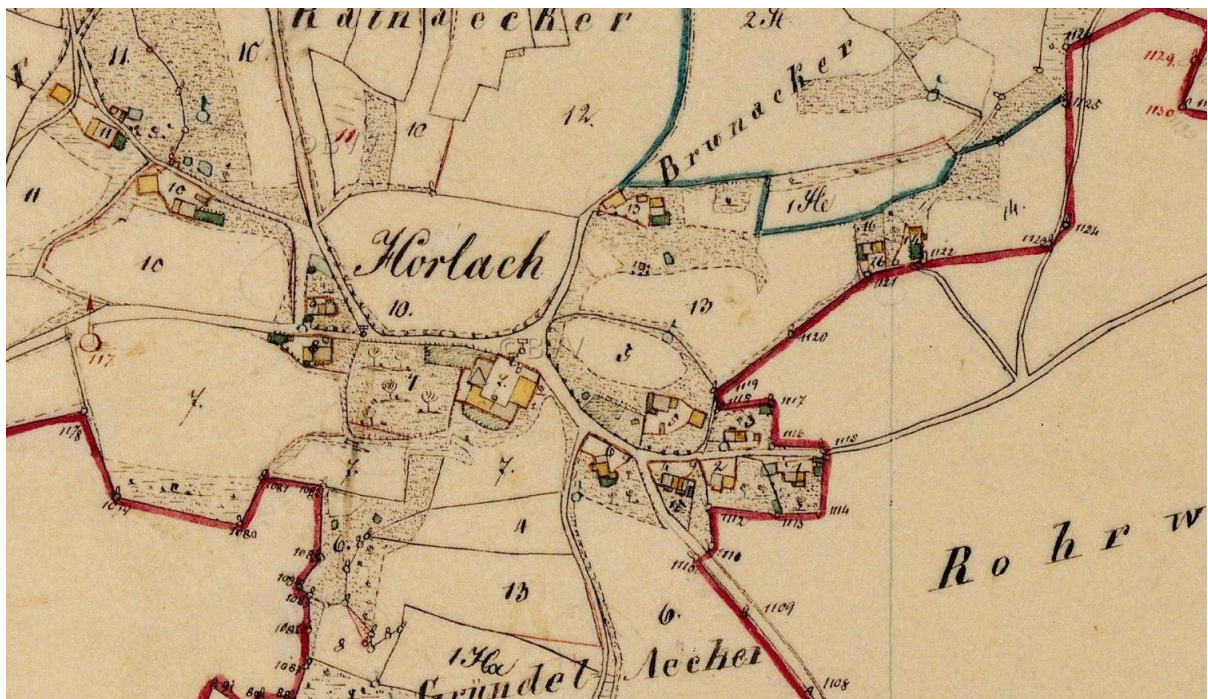
### 5.1 Bauliche Entwicklung

#### Ortsentwicklung

Horlach befindet sich am südlichen Rand des Stadtgebietes Pegnitz. Der Ort entstand entlang der Ost-West-Verbindung zwischen Bronn und Weidelwang am nördlichen Rand des Veldensteiner Forstes. Richtung Norden führt die Verbindungsstraße nach Pegnitz. Die historische Karte zeigt die bauliche Entwicklung von Horlach in der Zeit zwischen 1808-1864 (Urkataster). Den baulichen Mittelpunkt des Ortes stellt das ehemalige Forsthaus dar, welches 1771 erbaut wurde. Um das Forsthaus herum siedelten sich einzelne Höfe an, im südöstlichen Bereich findet sich eine verdichtete Bebauung.

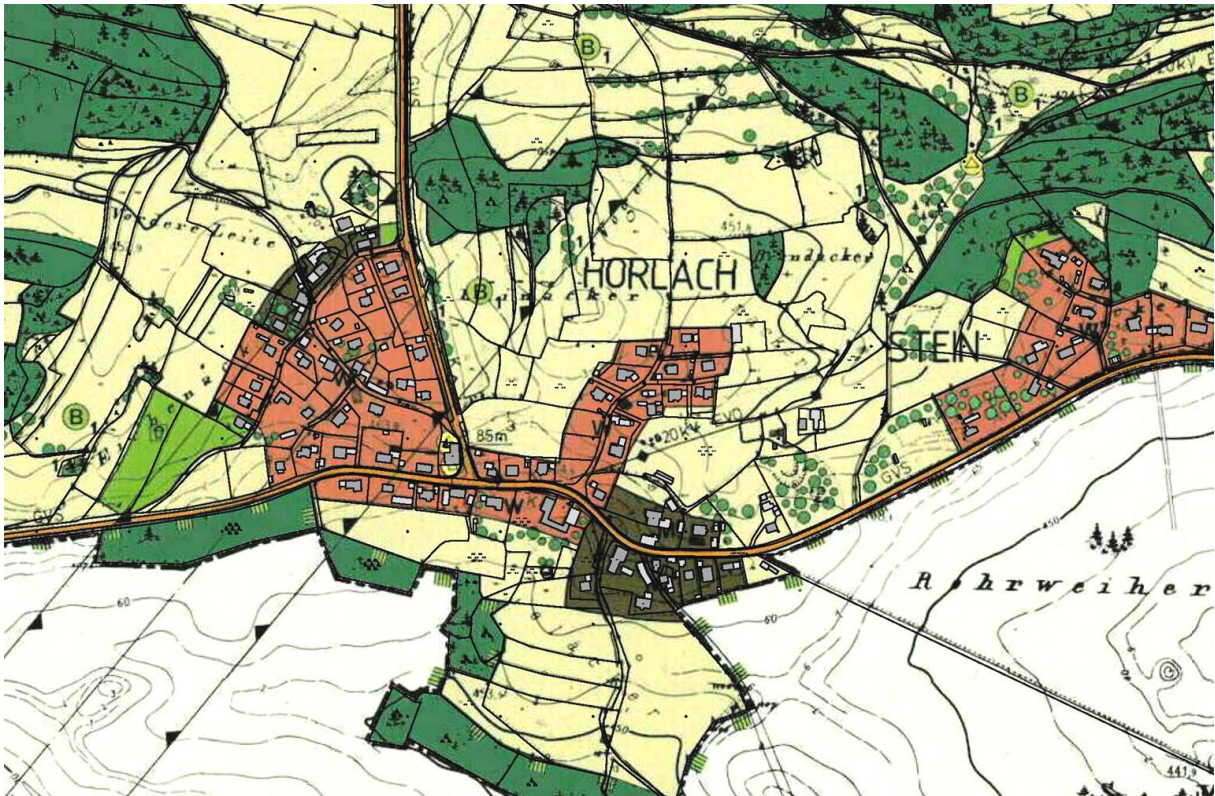
Die gute Erreichbarkeit von Horlach (ca. 3 km südwestlich von Pegnitz und in Nähe der Autobahnauffahrt A9 Nürnberg-Bayreuth) und die reizvolle landschaftliche Lage mit hohem Naherholungswert machen den Ort attraktiv für neue Bewohner. Die größte bauliche Entwicklung erfolgte mit der Ausweisung von zwei Baugebieten der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Jüngste Planungen der Kommune haben die Entwicklung eines neuen Baugebietes in Horlach mit ca. 25 Bauparzellen im Ziel.



Urkataster Horlach (1817-1864) - Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung (Bayernatlas)





Flächennutzungsplan Horlach



Gasthaus Krieg und Gasthaus Peter



Schützenverein Horlach

### Siedlungsstrukturen

Die Siedlungsstrukturen sind geprägt von der offenen Hofbebauung, die sich im Laufe der 2. Hälfte des 20. Jh. durch eine Bebauung entlang der verzweigten Straßen verdichtete. In den neuen Baugebieten entstanden freistehende Einfamilienhäuser.

Eine klassische Ortsmitte mit typischen öffentlichkeitswirksamen Nutzungen (Kirche, Dorfladen etc.) ist in Horlach nicht vorhanden. Die beiden Gasthäuser östlich des Forsthauses bilden eine Infrastruktur, die den Ort belebt. Das Schützenhaus mit dem Glockenturm als regionaltypische Besonderheit und der angrenzende Spielplatz bieten den Bewohnern Räume, die gemeinschaftlich genutzt werden können.

## 5.2 Identitätstiftende Gebäude und Einrichtungen, Charakteristika

Das Forsthaus, welches unter Denkmalschutz gestellt ist, verleiht dem Ort sein besonderes Profil und bildet den baulichen und historischen Mittelpunkt. Da es sich in privatem Eigentum befindet, ist es für die Öffentlichkeit nur begrenzt „wirksam“. Eine gut gestaltete Tafel im öffentlichen Raum könnte über die Geschichte des Ortes und des Einzeldenkmals „ehemaliges Forsthaus“ informieren.

Neben dem Forsthaus ist historische und ortsbildprägende Bausubstanz inzwischen lediglich bei zwei privaten Gebäuden vorzufinden. Eine Sanierung dieser Gebäude würde dazu beitragen, ein Stück Ortsgeschichte für kommende Generationen zu erhalten. Der Glockenturm, eine regionaltypische Einrichtung in Orten, die keine eigene Kirche hatten, war im früheren Dreschhaus untergebracht, welches nicht mehr existiert. Heute ist er Teil des 2006 errichteten Vereinshauses des Schützenvereins „Waldeslust“.



Forsthaus mit Kapelle



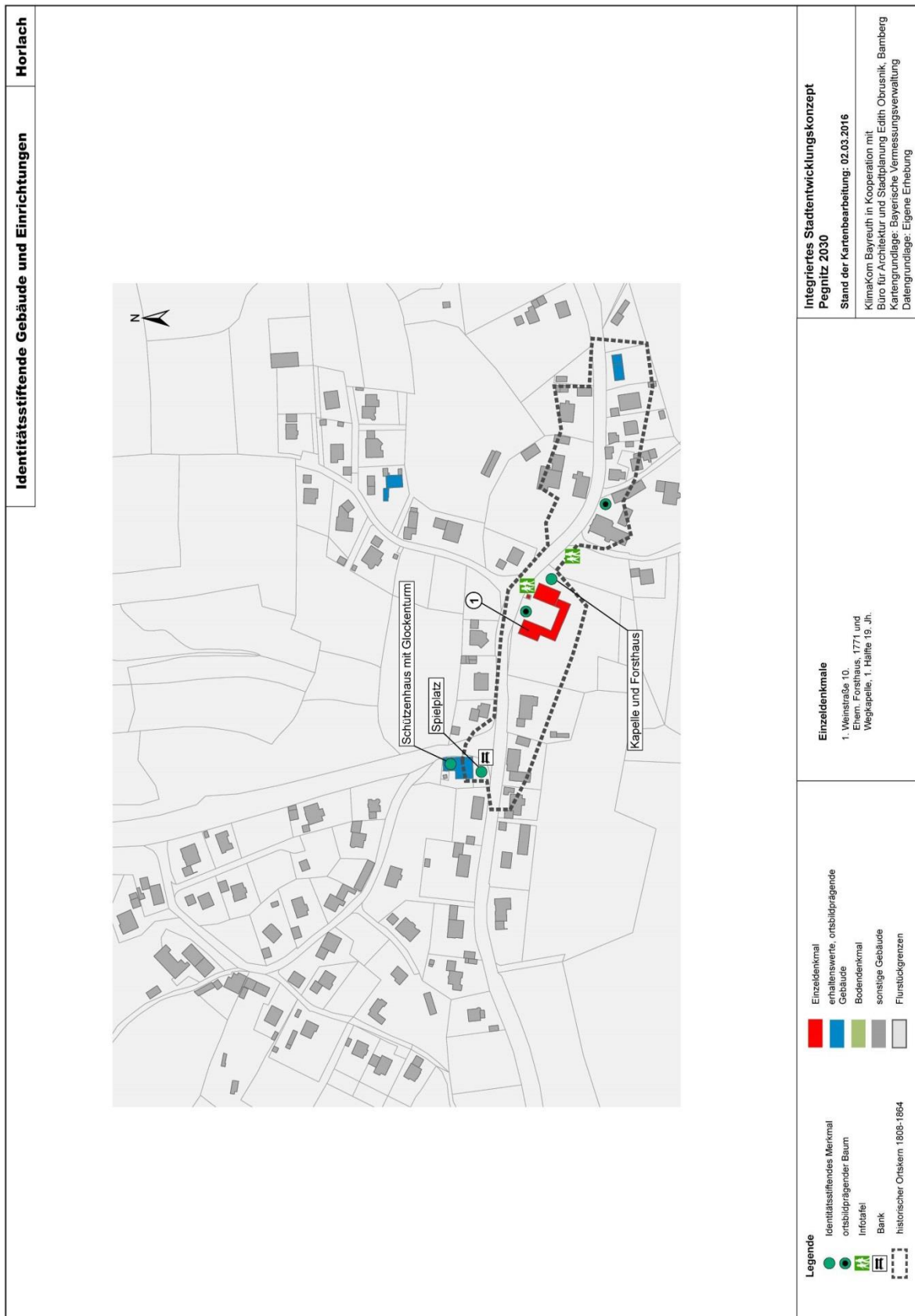
Innenhof des Forsthauses



historisches Anwesen im Kapellenweg



Abbildung 4: Identitätsstiftende Gebäude und Einrichtungen Horlach



### 5.3 Sanierungsbedarf - Gebäude

Sanierungsbedarf besteht bei den beiden historischen und ortsbildprägenden Gebäuden.

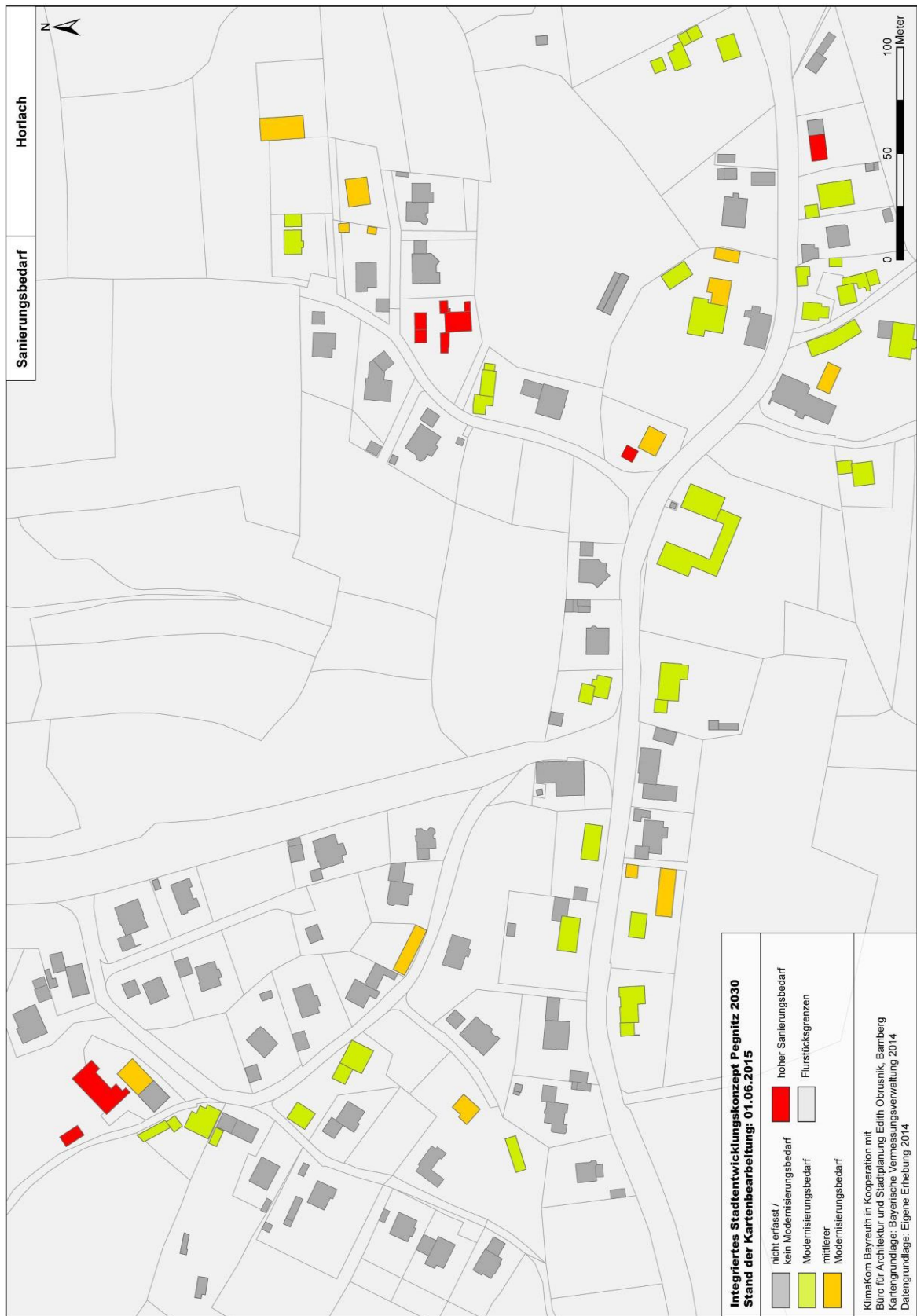
Die ältere Bebauung in der Weinstraße weist verstärkt leichten bis mittleren Modernisierungsbedarf auf.

Die Mehrzahl der Gebäude wurde in jüngerer Zeit errichtet bzw. modernisiert.



Sanierungsbedarf im Bereich der Bushaltestelle

Abbildung 5: Sanierungsbedarf Gebäude Horlach



## 5.5 Wohnflächen – Innenentwicklungspotenziale

Innerhalb der Neubaugebiete mit Bebauungsplan wurden aktuell 11 unbebaute Parzellen ermittelt. Nach Auskunft der Stadtverwaltung gibt es eine Nachfrage nach Baugrundstücken in Horlach, was die Kommune veranlasst, ein neues Baugebiet mit ca. 25 Parzellen im mittleren Ortsbereich zu planen.

Leerstände sind derzeit in Horlach nicht vorhanden, 3 Anwesen sind von einem hohen Leerstandsrisiko betroffen (Bewohner 86 Jahre oder älter), 3 Anwesen weisen ein mittleres Leerstandsrisiko auf (Bewohner 66-75 Jahre).

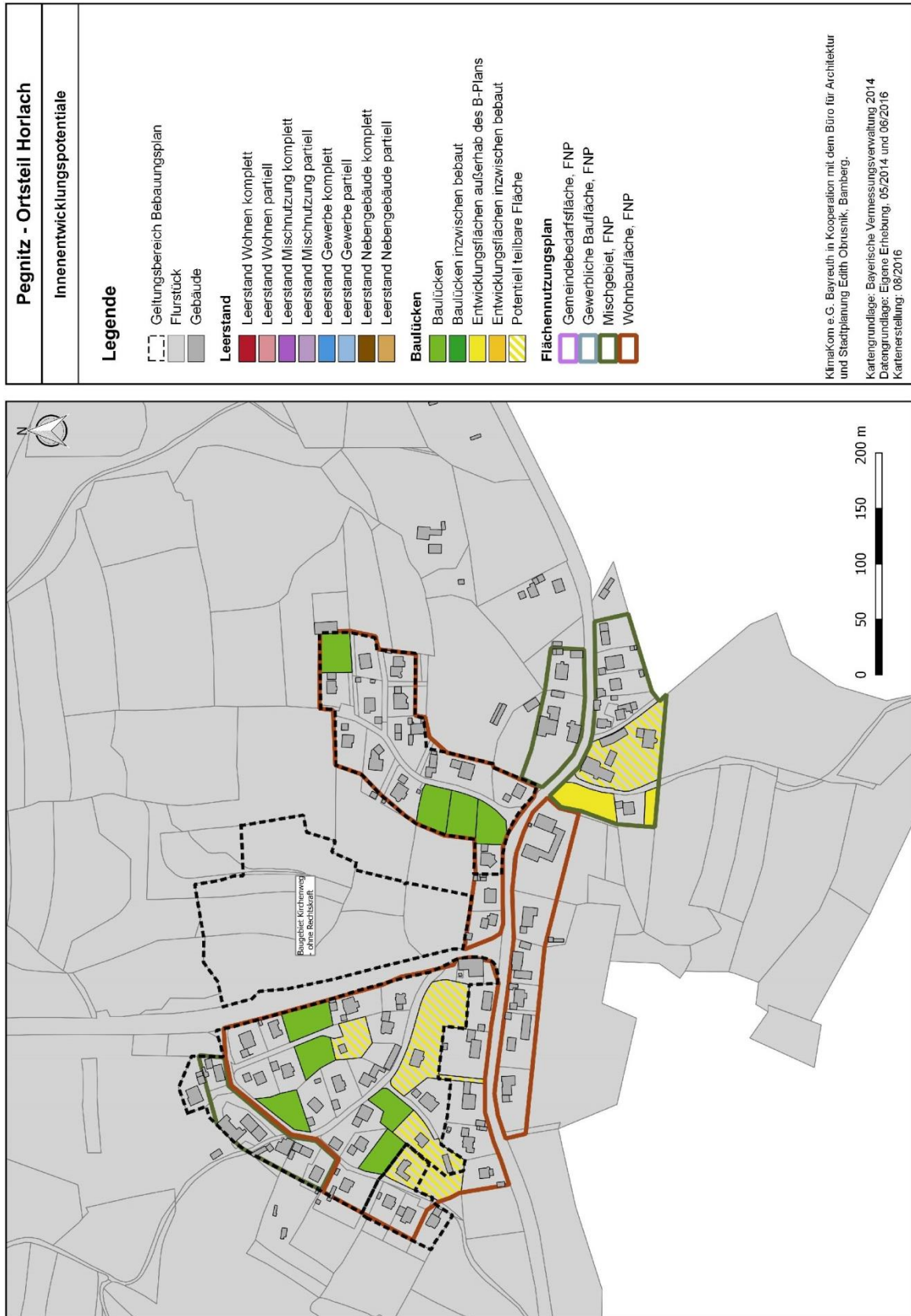
### Bewertung

Das in Planung befindliche neue Baugebiet mit ca. 25 Parzellen scheint überdimensioniert. Die im FNP festgelegte Größe der möglichen Entwicklungsfläche wird deutlich überschritten. Eine Umsetzung dieser Planung schwächt den Ansatz der Innenentwicklung und macht die Nutzung von baulichen Potenzialen in Innenbereichen unattraktiver.

Um auf lange Sicht belastende Folgekosten für die Kommune zu minimieren wird dringend empfohlen, der Innenentwicklung vor der Außenentwicklung Vorrang zu geben. Die Bebauung bereits erschlossenen Flächenreserven (Baulücken) sollte forciert werden. Wenn eine entsprechende Nachfrage nachgewiesen werden kann und vorhandene Angebote nicht ausreichen, sollten moderate, abrundende Ausweisungen das Ziel sein.



Abbildung 6: Innenentwicklungspotenziale Horlach



## 5.6 Öffentlicher Raum

Der öffentliche Raum ist geprägt von der Weinstraße, die in ostwestlicher Richtung durch den Ort führt und von der Veldensteiner Straße, die den Ort in nördlicher Richtung mit Pegnitz verbindet. An der Kreuzung der beiden Straßen befindet sich ein Spielplatz, der an das Schützenhaus grenzt. Der Spielplatz bietet die einzige Aufenthaltsmöglichkeit im öffentlichen Raum im Ort. Die Lage des Spielplatzes ist zwar zentral, die Nähe zur Hauptkreuzung mindert aber seine Attraktivität.

An der Kreuzung Weinstraße/Kapellenweg befindet sich die Bushaltestelle. Von den Bürgern liebevoll gestaltet, weist sie dennoch Sanierungsbedarf auf. Unmittelbar neben der Bushaltestelle sind Wertstoffcontainer untergebracht, was den optischen Eindruck des öffentlichen Raums beeinträchtigt. Der Standort der Wertstoffcontainer ist ungünstig: es fehlt an Parkmöglichkeiten, eine optische Aufwertung durch den Einbau eines Sichtzaunes bzw. einer Begrünung lassen sich am derzeitigen Standort kaum realisieren.

Der Platz zwischen dem ehemaligen Forsthaus und dem Gasthaus Peter wird als Kfz-Stellplatz genutzt. Dieser Platz könnte durch eine zusätzliche Begrünung deutlich aufgewertet werden. Es wird empfohlen zu prüfen, ob sich hier die Wertstoffcontainer unterbringen lassen, eine Einhausung ließe sich an diesem Standort realisieren.

Besonderen Handlungsbedarf gibt es in Horlach im Bereich der Gehwege:

In der Weinstraße sind Gehwege abschnittsweise nur einseitig vorhanden oder zu schmal, der bauliche Zustand ist mangelhaft. Um den Ort für Fußgänger sicherer und attraktiver zu machen, ist eine Neugestaltung der Gehwege sinnvoll. In der Veldensteiner Straße gibt es keine Gehwege, bereits ein einseitiger Ausbau würde die Situation deutlich verbessern.



Bushaltestelle und Wertstoffcontainer

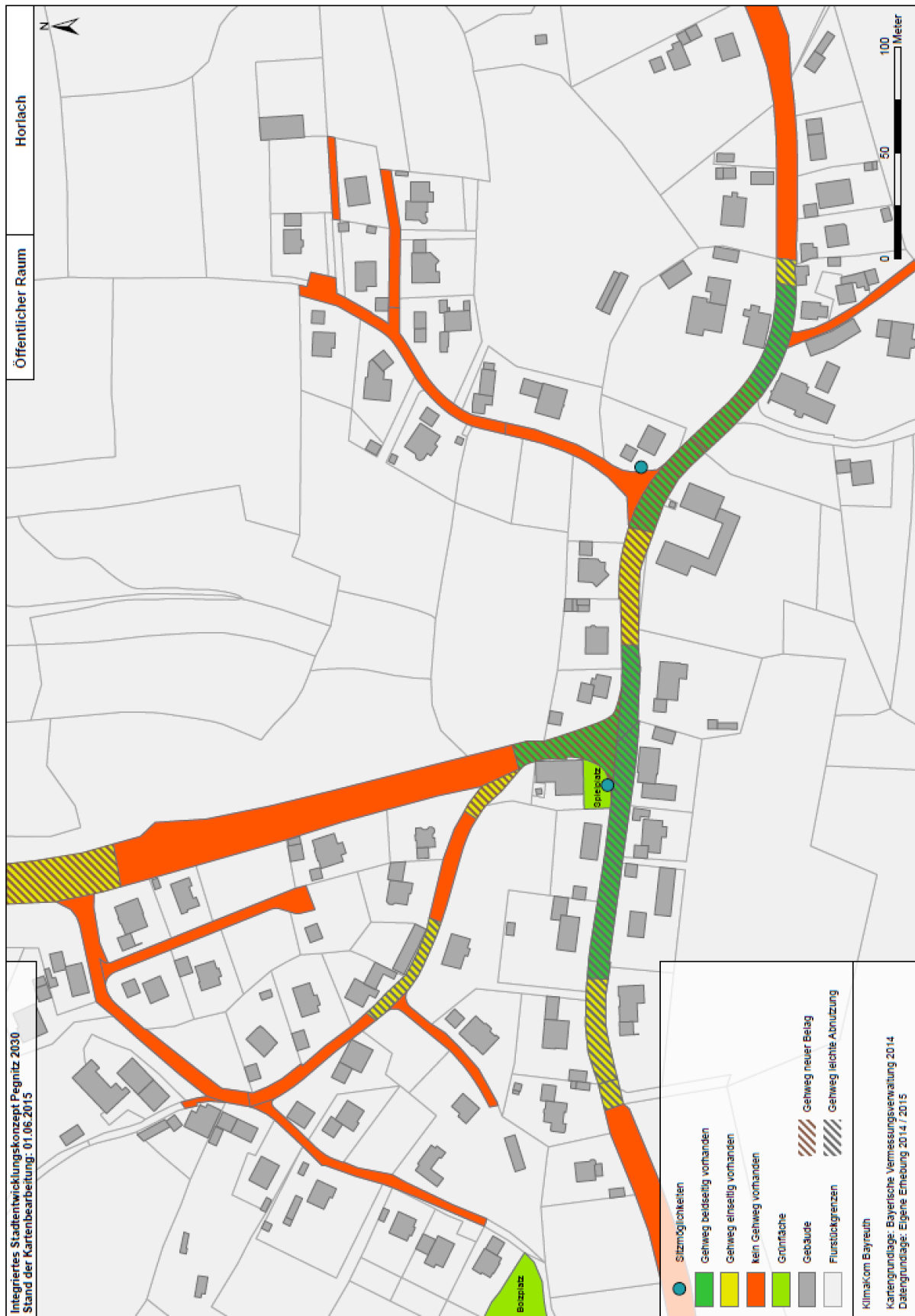


Weinstraße, Blick von Osten in Richtung ehemaliges Forsthaus, links im Bild Gasthaus Peter und Freifläche



Weinstraße, Blick von Osten in Richtung Gasthaus Peter und Gasthaus Krieg

Abbildung 7: Öffentlicher Raum Horlach



## 6 Verkehr

Geschwindigkeitsüberschreitungen innerhalb der Ortsdurchfahrtsstraßen gehören auch in Horlach zu den Hauptproblemen. Verkehrsberuhigende, geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen insbesondere an den Ortseingängen haben für die Lebensqualität der Bevölkerung eine hohe Priorität.

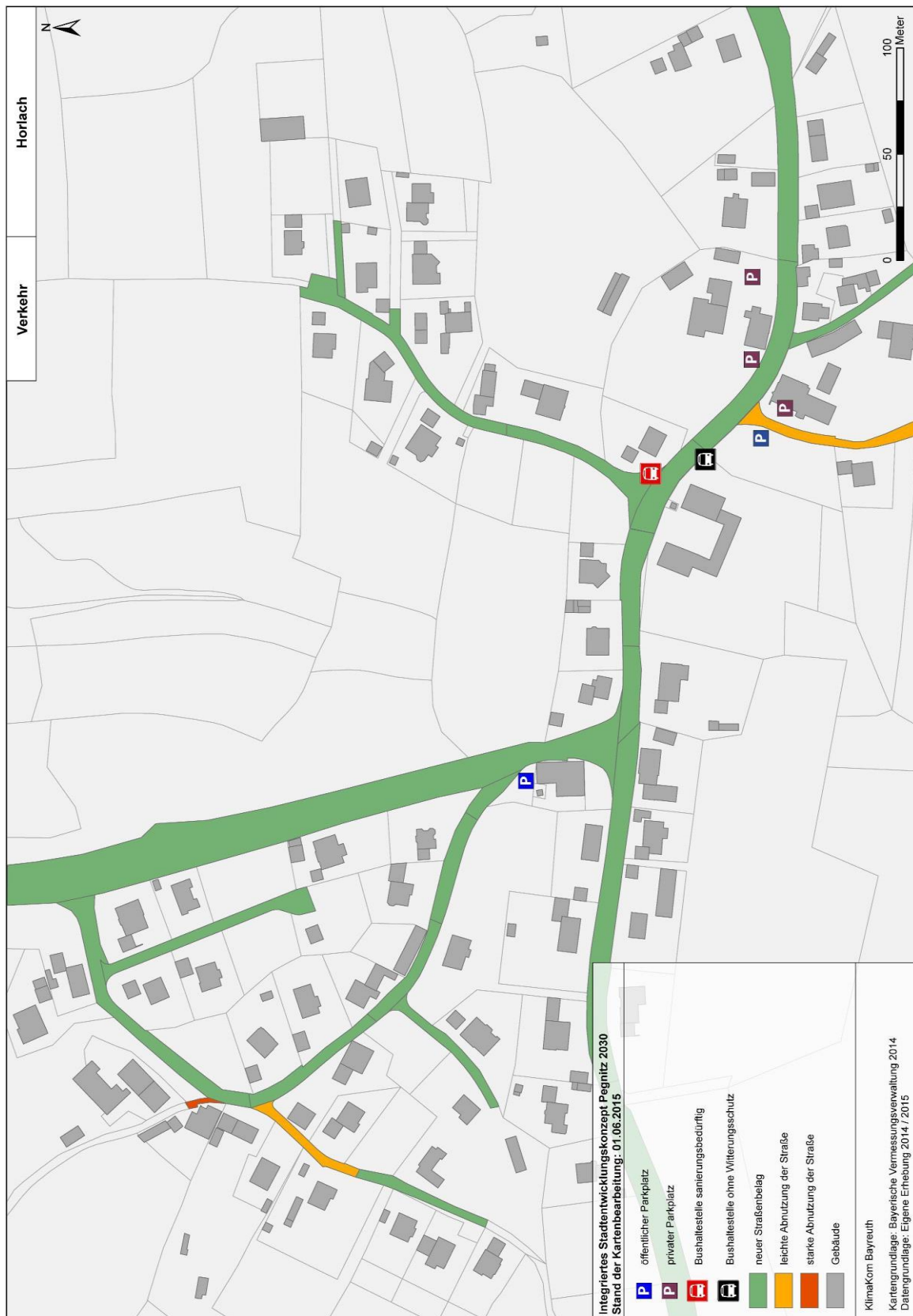
Die Einmündung der Veldensteiner Straße in die Weinstraße ist überdimensioniert und stellt eine Gefahrenstelle insbesondere für Fußgänger dar. Auch in der Einmündung Kapellenweg/Weinstraße besteht Handlungsbedarf in Bezug auf die Sicherheit von Fußgängern.

Im Bereich des ruhenden Verkehrs ist kein gravierender Handlungsbedarf erkennbar. Die beiden Gasthäuser verfügen über Parkmöglichkeiten, auf der Fläche zwischen dem ehemaligen Forsthaus und dem Gasthaus Peter sind weitere Parkmöglichkeiten vorhanden.

Anschlüsse an das regionale Radwegenetz sind herzustellen. Details zum Ausbau der Radwegeverbindungen siehe Fachplanung des Büros BaurConsult.



Abbildung 8: Verkehr Horlach



## 7 Entwicklungsbedarfe aus Sicht der Bevölkerung

Am 11. November 2014 fand ein Ortsspaziergang durch Horlach statt, an welchem sich 24 Bürgerinnen und Bürger beteiligten. Die Gruppe traf sich vor dem Schützenhaus in Horlach. Die Teilnehmenden gaben hierbei die Route vor, zeigten jeweils Stärken und Schwächen des Ortsteils auf. Weiterhin wurden direkt vor Ort mögliche Verbesserungsansätze besprochen. Die folgende Auflistung stellt in den Kategorien „Straßenraum und öffentliche Plätze“, „Wohnungsbestand und Infrastruktur“ sowie „Soziales“ die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern genannten positiven und negativen Aspekte sowie Verbesserungsmöglichkeiten dar.

### Straßenraum und öffentliche Plätze

Positiv	Negativ
<ul style="list-style-type: none"> <li>Landschaft allgemein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährliche Verkehrssituation durch Geschwindigkeitsüberschreitungen am Eichenacker, an den Ortseingängen, an der Kreuzung Weinstraße/ Veldensteinerstraße (Kreuzung ist zu groß, wird geschnitten) und an der Abzweigung des Kapellenweges von der Weinstraße (Toter Winkel)</li> <li>An der Kreuzung Eichenacker/Vordere Leite wird die Vorfahrtsregelung rechts vor links oftmals nicht beachtet</li> <li>Fehlender Gehweg am Ortseingang aus Richtung Pegnitz, Fahrradfahrer wechseln die Straßenseite ohne auf den Verkehr zu achten</li> <li>Gehwege sind oftmals voller Pferdekot</li> <li>Bolzplatz wird zu selten gemäht</li> <li>Schotterweg von der Weinstraße zum Eichenacker 14b darf von Anwohnern nicht befahren werden</li> <li>Gehsteige in der Weinstraße sind sehr eng und mit Kinderwägen kaum befahrbar</li> <li>Wertstoffsammelplatz im Kapellenweg beeinträchtigt das Ortsbild</li> <li>Infotafel gegenüber von Weiherstraße 14: Keine Möglichkeit zur freien Plakatierung, schlechter Zugang, da Umfeld nicht gepflastert/asphaltiert</li> <li>Schotterweg hinter dem Gasthaus Peter ist stark befahren und in schlechtem Zustand</li> <li>Keine Straßenbeleuchtung an der Weinstraße 31, generell schlechter Zustand der Straßenbeleuchtung in Horlach</li> </ul>

### Verbesserungspotenziale (aus Sicht der Bevölkerung – die Vorschläge sind nicht geprüft und bewertet):

- Geschwindigkeitsüberwachung und Fahrbahnen verengen an den Ortseingängen
- Tempo 30 und Geschwindigkeitsüberwachung im Wohngebiet am Eichenacker
- Kreuzung Weinstraße/Veldensteinerstraße verengen, Straße zu Gunsten des Spielplatzes verkleinern
- Zebrastrifen an der Abzweigung des Kapellenweges von der Weinstraße
- Schilder sollten besser auf Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ hinweisen
- Ausbuchtungen für Busse
- Gehweg am Ortseingang aus Richtung Pegnitz bis zur Weinstraße verlängern, Schranken errichten, damit Fahrradfahrer absteigen oder langsamer fahren müssen



- Bürger möchten selbst dafür verantwortlich sein, den Rasen zu mähen
- Sondergenehmigung o.ä. für Benutzung des Schotterweges von der Weinstraße zum Eichenacker 14b
- Gehsteige an der Weinstraße verbreitern/abgesenkte Gehsteige, evtl. Zaun nach hinten versetzen
- Sichtschutz für Wertstoffsammelplatz
- Infotafel gegenüber von Weiherstraße 14: Verschließbare Infotafel, Schlüssel im Gasthaus Peter hinterlegen, um zu kontrollieren was plakatiert wird, Bereich unterhalb der Infotafel pflastern/asphaltieren
- Schotterweg hinter dem Gasthaus Peter sollte mit Splitt profiliert werden
- Peitschenlampen in Horlach durch LED-Lampen ersetzen, Straßenlaterne vor der Weinstraße 31 aufstellen

### Infrastruktur

Positiv	Negativ
--	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bushäuschen an der Kreuzung Kapellenweg/Weinstraße in schlechtem Zustand</li> <li>• Schlechte Anbindung an ÖPNV</li> </ul>

### Verbesserungspotenziale (aus Sicht der Bevölkerung – die Vorschläge sind nicht geprüft und bewertet):

- Bushäuschen insbesondere an der Kreuzung Kapellenweg/Weinstraße sanieren, optisch aufwerten (z.B. durch Holzverkleidung)
- Pegomobil per Anruf

### Soziales

Positiv	Negativ
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation der Bürger mit ihrem Ortsteil</li> <li>• Gesellschaftlicher Zusammenhalt</li> </ul>	--

### Zusammenfassung der Verbesserungsbedarfe

Während des Ortsspazierganges wurden vielfältige Aspekte angesprochen. Insbesondere in Bezug auf den Straßenraum und die öffentlichen Plätze konnten wichtige Erkenntnisse gesammelt und Verbesserungsbedarfe abgeleitet werden. Zur Entschärfung des Straßenverkehrs wurden unter anderem eine generelle Verkehrsberuhigung, eine intensivierete Geschwindigkeitsüberwachung, sowie Verkehrsschilder mit Hinweis auf die Vorfahrtsregelung vorgeschlagen. Zudem existieren zahlreiche Einzelaspekte, die spezifischer Lösungen bedürfen, etwa im Bereich der Gehwegsituation, der Straßenbeleuchtung oder des Wertstoffsammelplatzes.

Abbildung 9: Ergebnisse des Ortsspaziergangs in Horlach im Überblick



## 8 Stärken-Schwächen-Analyse

Die folgende Darstellung zeigt die Stärken und Schwächen von Horlach.

Stärken	Schwächen
<b>Demografie, Infrastruktur- und Nahversorgung, Identität und Zusammenhalt</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigende Bevölkerungszahlen (in Gesamt-Hainbronn)</li> <li>• Im Vergleich zur Gesamtstadt jüngere Bevölkerung (in Gesamt-Hainbronn)</li> <li>• Hohe Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit Horlach</li> <li>• Hoher gesellschaftlicher Zusammenhalt</li> <li>• Gastronomie vorhanden</li> <li>• Hotellerie vorhanden</li> </ul>	<p>Keine Nahversorgung vor Ort Keine soziale Infrastruktur vor Ort (KiTa, Seniorenwohnen, ...)</p>
<b>Freizeit, öffentlicher Raum, Kommunikationsorte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schützenhaus als Kommunikationsort und Treffmöglichkeit für die BewohnerInnen vorhanden)</li> <li>• Spielplatz und Bolzplatz vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bolzplatz ist pflegebedürftig (v.a. öfter mähen)</li> </ul>

Städtebau	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landschaftlich reizvolle Lage</li> <li>• Gute Naherholungsmöglichkeiten:</li> <li>• Veldensteiner Forst, Fränkische Schweiz</li> <li>• Ehemaliges Forsthaus: Einzeldenkmal und ortsbildprägende bauliche Anlage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modernisierungsbedarf, vereinzelt Sanierungsbedarf</li> <li>• Attraktive Ortsmitte fehlt</li> <li>• kaum Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum</li> <li>• Ortsbild mit wenigen Qualitäten</li> <li>• Relativ hohe Anzahl von Baulücken</li> <li>• Wertstoffsammelplatz im Kapellenweg beeinträchtigt das Ortsbild</li> <li>• Verbesserungswürdiger Zustand der Straßenbeleuchtung; z.T. keine Straßenbeleuchtung vorhanden</li> </ul>
Verkehr	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Erreichbarkeit des Ortes,</li> <li>• Anbindung an Pegnitz</li> <li>• Anbindung an A9</li> </ul>	<p>Gefährliche Verkehrssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Geschwindigkeitsüberschreitungen am Eichenacker, an den Ortseingängen, an der Kreuzung Weinstraße/ Veldensteinerstraße (Kreuzung ist zu groß, wird geschnitten) und an der Abzweigung des Kapellenweges von der Weinstraße (toter Winkel)</li> <li>• An der Kreuzung Eichenacker/Vordere Leite wird die Vorfahrtsregelung rechts vor links oftmals nicht beachtet</li> <li>• Ortseinfahrten</li> </ul> <p>Gehwege sind an Gefahrenstellen z.T. nicht vorhanden und z.T. sanierungs- und pflegebedürftig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlender Gehweg am Ortseingang aus Richtung Pegnitz, Fahrradfahrer wechseln die Straßenseite ohne auf den Verkehr zu achten</li> <li>• Gehsteige in der Weinstraße sind sehr eng und mit Kinderwägen kaum befahrbar</li> <li>• Gehwege sind oftmals durch Pferdekot beschmutzt</li> </ul> <p>Verbesserungswürdige Straßen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schotterweg hinter dem Gasthaus Peter ist stark befahren und in schlechtem Zustand</li> </ul> <p>Bushäuschen an der Kreuzung Kapellenweg/Weinstraße in schlechtem Zustand</p> <p>Verbesserungsfähige Anbindung an ÖPNV</p> <p>Lückenschluss Fahrradweg ist nicht vorhanden (räumliche Präzisierung siehe Radwegeplanung)</p>

## 9 Zielsetzungen für die Ortsteilentwicklung

### Zielsetzungen für die Ortsteilentwicklung von Horlach sind:

- Aufrechterhaltung des gastronomischen Angebots und der Hotellerie
- Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten für ältere Kinder und Jugendliche (Bolzplatz)
- Verbesserung und Ausbau des touristischen Angebotes
- Attraktive Aufenthaltsbereiche im öffentlichen Raum
- Aktivierung der vorhandenen Bauflächenpotenziale (Innenentwicklung vor Außenentwicklung)
- Stärkung der Identität der Bewohner mit dem Ort (viele Neubürger), z.B. durch Geschichtsbewusstsein

## 10 Maßnahmen und Maßnahmenplan

Folgende Maßnahmen sollten aus fachgutachterlicher Sicht in Horlach umgesetzt werden.

### Handlungsfeld Städtebau und Verkehr

1. Ortseingänge
  - Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung
2. Veldensteiner Straße
  - Gehweg bis Weinstraße ausbauen
  - Schutzstreifen für Radfahrer
3. Weinstraße
  - Gehwege sanieren und ausbauen
  - Barrierefreiheit verbessern
  - Neue Straßenbeleuchtung (LED)
4. Einmündung Veldensteiner Straße in Weinstraße
  - Bereich umgestalten
  - Gefahrenpotenzial herabsetzen, Sicherheit für Fußgänger verbessern
  - Fahrbahnbreite reduzieren
  - Ggf. Pflasterung des Einmündungsbereiches
5. Einmündung Kapellenweg in Weinstraße
  - Bereich umgestalten
  - Gefahrenpotenzial herabsetzen, Sicherheit für Fußgänger verbessern
6. Weinstraße 31
  - Straßenbeleuchtung ergänzen
7. Wertstoffcontainer
  - Sichtschutz oder neuer Standort
8. Neugestaltung Bushaltestellen
  - Ausbuchtungen für Busse (wenn räumlich möglich)
  - Erneuerung Buswartehäuschen

### Handlungsfeld Tourismus / Naherholung

9. Spielplatz begrünen
10. Informationstafeln neu gestalten
  - Zus. Informationen zum historischen Forsthaus

### Maßnahmen ohne Verortung

11. Mobilisierung von Bauflächen im Innenbereich  
Baulücken, Leerstände, Nachverdichtung



Abbildung 10: Maßnahmenplan Horlach

